



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

26.02.1939 (Nr. 57)

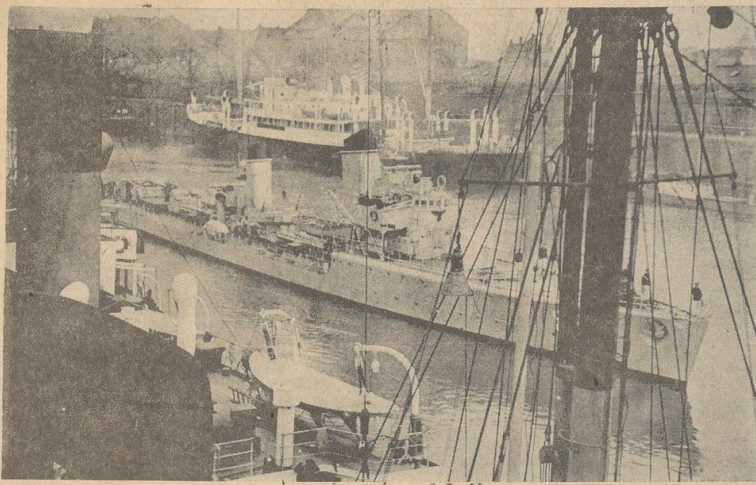
^{*)} Fisch ist nicht nur preiswerth, sondern auch nahrhaft und gesund. Beachten Sie die Fischrezepte im Festteil

Verantwortlich: Heinz Tischer

Schwimmende Wehr im Europahafen

4. Torpedobootsflottille und die 1. Räumbootsflottille weilen zu Besuch in Bremen

Sehr Bremer, der unter dem Rat folgt und heute den Europahafen besucht, wird dort ein militärisches Bild schauen, wie er es in anderen Häfen bisher wohl kaum jemals gesehen hat. Zu beiden Seiten des Hafens liegen die 4. Torpedobootsflottille (Korvettenkapitän Boretz) mit acht Torpedobooten, „Copado“, „Luchs“ und „Seebär“, und die 1. Räumbootsflottille (Korvettenkapitän Boretz) mit acht Räumbooten, aber ohne das „Krautboot“, an. Die Kriegsschiffe, von denen die Räumboote je zu zweien hintereinander liegen, nehmen die ganze Breite des Hafens ein. Die Boote sind so locker ausgerichtet, und jedes Boot macht einen so tadellosen Eindruck, daß es eine herrliche, stolze Größe ist, die zu erschauern ist. Es sind ungefähr die kleinsten Boote der deutschen Kriegsmarine, die diesmal unter dem Hafen anzuhalten. Und doch gewinnt auch der Laie beim Ueberblick über beide Flottilien und bei der Betrachtung der einzelnen Boote einen Eindruck von der gewaltigen Kraft, die in diesen eisenernen Schwimmkörpern schlummert. In der ersten Reihe des Bootes, die in diesen eisenernen Schwimmkörpern schlummert, ist ein Beispiel der Torpedobootsflottille. Die 1. Räumbootsflottille hat eine Geschwindigkeit von 34 km, das sind rund 65 Stundenkilometer. Die Bewaffnung besteht aus zwei Drillingstorpedorohrungen und aus drei 12,7-Zentimeter-Geschützen. Auch sind die Boote mit Minenrührgeräten ausgerüstet. Jedes Boot hat eine Besatzung von rund 140 Mann. Für jeden Fall, der ein solches Boot beschäftigt, wird es zwangsläufig bleiben, wie es



Ein Bild, wie es Bremen liegt — Kriegsmarineeinsatz

möglich ist, so viel Mann auf so engem Raum unterzubringen und dabei läßt die Besatzung nicht einmal, wie auf den großen Schiffen, in Dängematten, sondern auf Klappbetten in kleinen Kojen.

Die elf Kriegsschiffe liegen Bremen an, um der Besatzung einige Tage der Ausspannung und Erholung zu gönnen. Und wird Wert darauf gelegt, daß die Soldaten die Häfen der deutschen Küste kennenlernen. Der Besuch der Torpedobootsflottille in Bremen erfolgt nach Tagen anstrengenden Dienstes. Die Boote, die gelegentlich des Stapellaufs des „Bismarck“ auch in Hamburg anwesend waren, haben gerade eine Geschwiftsbegehung hinter sich, die die Besatzung ganz erhebliche Anstrengungen verlangte. Die Boote mußten bis in die letzte See hinein überholt werden. Auf allen Geschwiftsstationen wurde die Ausbildung bis zur Geschwiftsbegehung aufs höchste gesteigert. Und da kann man es verstehen, wenn die Besatzung den Aufenthalt in Bremen als eine recht schöne und angenehme Unterbrechung des Dienstbetriebes ansieht. Wir Bremer sind auch glücklich, wieder Kriegsschiffe in unserem Hafen zu haben.

Während die Räumboote wegen ihrer beschränkten Raumboothäufigkeit leider nicht zu besichtigen sind, ist die Besichtigung der Torpedobootsflottille heute — wie schon gemeldet — in der Zeit von 15 bis 18 Uhr möglich. Am Montagvormittag verläßt die Räumbootsflottille das farnische Bremen wieder, die Torpedobootsflottille läuft um 7.30 Uhr und die Torpedobootsflottille um 9.30 Uhr aus.

Prof. Dr. med. Heinrich Groß 70 Jahre

Der weit über die Grenzen Bremens hinaus bekannte Chirurg Professor Dr. med. Heinrich Groß feiert morgen seinen 70. Geburtstag. Er entstammt einer altbremischen Odenburger Familie und hat in Heimatorten den größten Teil seiner jugendlichen Tätigkeit der engen Heimat gewidmet.



Professor Groß wurde am 27. Februar 1869 als Sohn des Medizinalrates Dr. med. Heinrich Groß in Odenburg geboren. Im Herbst 1889 verließ er mit dem Zeugnis der Reife das Gymnasium zu Odenburg und studierte in Marburg, Würzburg, München und Straßburg. Nach seiner Beurlaubung als Arzt wurde er im Jahre 1894 zunächst Medizinalrat und anschließend Militärarzt an den chirurgischen Universitätskliniken in Halle an der Saale, Straßburg und Bonn. Im Jahre 1900 habilitierte er sich als Privatdozent für Chirurgie. Seine Tätigkeit in Bremen nahm er im Jahre 1904 auf, wo er im Jahre 1905 die Stellung als leitender Arzt der chirurgischen Abteilung des St. Josephs-Stiftes einnahm, die er bis zum Herbst 1937 innehatte.

Mehr als 32 Jahre war Professor Groß an diesem Krankenhaus tätig. Das Krankenhaus verband ihm den Aufbau seiner militärischen chirurgischen Abteilung. Hierbei muß erwähnt werden, daß der Chirurg als einer der ersten Chirurgen zu gelten hat, der die Fortschritte der modernen Chirurgie in Bremen zur Durchführung brachte. Er hat vor allem die Bauchchirurgie gepflegt, worin er ein Meister ist. Professor Groß hat sich vielfach wissenschaftlich betätigt (Lymphgefäß-System und Magen-Chirurgie), Vorträge und Vorträge gehalten. Zahlreiche Schüler, die zum Teil leitende Stellen innehaben, wurden von ihm ausgebildet und gedankt dankbar ihres Lehrers. Am Kriege fand Professor Groß in der verwundeten Abteilung des St. Josephs-Stiftes ein besonders aufsehendes Betätigungsfeld. Im Jahre 1914 verlieh ihm der damalige Landesheer der Großherzog von Oldenburg in Anerkennung seiner Verdienste den Titel eines Professors. Viele Kreise der Bevölkerung, Kranke, denen er Hilfe brachte, vereinen sich heute mit ihren Glückwünschen.

Gut gewaschen
Gut gestärkt
Gut gebügelt

werden Herrenkragen
und Oberhemden
in der Großwäscherei

HAYUNGS

Die Feinwäscherei des verewährten Herrn

Wer erkennt seinen Sprößling?

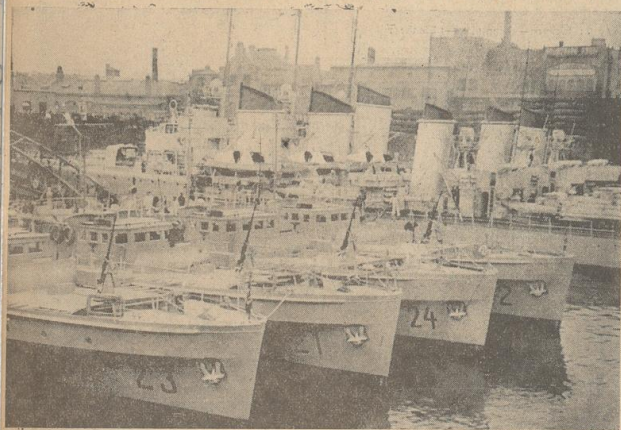
Auch heute wieder: Wer erkennt seinen Sprößling? Die Mutter, die innerhalb der kommenden Woche auf unser Schriftstellerschiff fährt, hat am Sonntag 6/8 II. kommen und uns sagen kann: Hier, das ist mein Kind, das Sie am Sonntag abgebildet haben — erblickt wiederum zur Erinnerung das betreffende Foto, vergrößert auf 13x18 Zentimeter und aufgeklebt auf einen Karten von 24x29 Zentimeter Größe als Geschenk!



Ein Krieger im Kampfe Wachmannstraße gegen Schubertstraße... Aufgenommen gestern um 15 Uhr in der Wachmannstraße



Kreisel, Kreisel, tanze! Aufgenommen am letzten Montag in der Theodor-Körner-Str. Aufn.: Schmidt (2)



Acht Räumboote und drei Torpedoboots. — Ein Einheiten, eine bisher kaum gesehene Ansammlung „schlauer Kriegsmarinestücke“ im Europahafen. Aufnahme: Schmidt (2).

Don guten Bremer Reizewegen

Hier legen die Sonntag-Reise unserer Schiffsreisen günstiger Bremen Anfahrts- und Abfahrtszeiten mit der dritten Beaufschiffung aus fahrbahnfähiger Fahrt fort.

Schon am Freitag, den 2. März, um 10.15 Uhr, die täglich verkehrenden Wagen halten nur 1 Minute in Bremen. Von Köln 10.33/10.34 und von Hamburg 10.49/10.50. Sie eignen sich für uns Bremer vorzüglich für die Abwicklung von Tagesgeschäften in Hamburg, ohne daß eine Unterbrechung in Frage zu kommen braucht. Der Abzug von Hamburg nimmt einen Karussell von 2. Zug Kopenhagen (ab 11.20) — Warnemünde (ab 11.45) auf, so daß man die Reise von Kopenhagen bis Bremen nur 2½ Stunden zurücklegen kann. Die Abfahrt von Köln erfolgt um 7.00. Anfahrtswege bringen hier die Nacht-Schnellzüge von Ostende sowie von Süddeutschland (sowohl über Koblenz als über Meppen). Der Gegenzug ist um 0.25 in Köln. Auch er hat Anfahrtswege nach Ostende und (mit etwas längerer Ueberanstattung) nach Eiden. — Die Schnelltriebwagen fahren in beiden Richtungen über Düsseldorf — Duisburg — Essen — Dortmund — Hannover — Münster — Bielefeld (zum Umkehr), also über einen rund 200 Kilometer längeren Umweg, wodurch die Fahrt um 20 km. verteuert wird. Wenn auch die Fahrt nach Hamburg, das die Schnelltriebwagen nur die 2. Klassenstufe fahren, und dadurch, daß ein 70-Zugkilogramm von 3 km. bezahlt werden muß, sehr folgsam ist, so wird dies durch die Schnelligkeit der beiden Züge aufgewogen. Man ist von Bremen aus in einer knappen Stunde in

Hamburg oder aber in 3½ Stunden in Köln. Die beiden Züge sind fast regelmäßig gut besetzt, doch ist immer noch genügend Platz für weitere Fahrgäste vorhanden.

Kolonial-Hörspiel eines Bremer Autors

Das Hörspiel „Tom von Prince“, ein Leben für Deutschlands Kolonialgehung, des Bremer Autors Christian Hiltner, gelangt am kommenden Dienstag im Schluß des Reichsenders Hamburg zur Sendung. Diese Aufführung gewinnt besondere Bedeutung dadurch, daß sie gleichzeitig von folgenden Sendern übernommen wird: Deutschlandsender, Reichsender Köln, Frankfurt, Saarbrücken, Stuttgart, Breslau und Leipzig.

Zurückhaltung von Frauenheilsarbeiten für das WSW. Die Ortsfrauenchaft Walle hat die von den Frauen selbst anfertigten Handarbeiten, die für die WSW-Vereinigung. Dem Frühlingsfest gehört die Welt! am nächsten Sonntag im Koffer „Zur Welt“ geltend, am heutigen Sonntag und morgen, Montag, im Gehäufte der Parteigenossen Fritz Boelmann, Gesehmünder Straße 72, ausgehellt.

Strohperlen. Die Dudenstraße — Seestadt 15 wird ab Montag, den 27. Februar, für den geplanten Durchgangshafen geliebt. Die Umleitung erfolgt von der Langenstraße über den Landweg Straße. Wartender Seestadt und umgekehrt.

Schöner Frühling unterwegs — herrliche „Wilwanker“-Fahrten!



Große Hapag-Mittelmeerfahrt 29. März bis 20. April Italien, Jugoslawien, Griechenland, Türkei, Rhodos, Nordafrika, Äthiopien, Italien, ab RM 525.—

Hapagfahrt nach Griechenland, der Türkei und den Inseln des Mittelmeers 23. April bis 12. Mai Italien, Rhodos, Türkei, Griechenland, Jugoslawien und zurück nach Italien, ab RM 435.—

Interessante Einzelheiten über das Leben und Treiben an Bord sowie über den Verlauf der verschiedenen Fahrten finden Sie in den reichbebilderten Hapag-Prospekten.

Hapagfahrt durch das östliche Mittelmeer 12. bis 30. Mai / Italien, Jugoslawien, Griechenland, Türkei, Kibyen und zurück nach Italien, ab RM 385.—

Hapag-Mittelmeer- und Atlantische Inseln 1. bis 20. Juni / Italien, Gibraltar, Marokko, Kanarische Inseln, Madeira, Portugal, ab RM 435.—

Wie schön ist das Leben an Bord der Hapag-Schiffe! Viel Spaß, herrliches Wetter, frische Luft — immer ist was los! Und um Stenards (aus groß) sie kommen Ihren Wünschen zuvor!



Es reist sich gut mit den Schiffen der Hamburg-Amerika Linie

Hamburg-Amerika Linie, Passage-Agentur Bremen, Herdentorstr. 49-50, Ruf 23767

Zur Preisverteilung an die Sieger dieses ersten Wettbewerbs seiner Art — Jugend- und Kulturfilme
Beispiele für die folgenden Ausschreibungen

ht, während die Lichtspielhäuser eine Besucher-
zahl von 4 107 000 aufzuweisen haben. Bauerlaubnis-
nisse wurden in 2039 Fällen erteilt. Die Zahl der

Die Zahl der Theaterbesucher ist von 305 795 Personen be-
trägt, während die Lichtspielhäuser eine Besucher-
zahl von 4 107 000 aufzuweisen haben. Bauerlaubnis-
sätze wurden in 2039 Fällen erteilt. Die Zahl der

gebnisse der Viehzählung vom 3. Dezember 1937 (Bremen Stadt und Landgebiet) aufgeführt und die Vergleichszahlen aus dem Jahre 1937 sowie aus den vorausgegangenen Jahren gegeben.

Ausdruck bester deutscher Wertarbeit

Internationale Automobil- und Motorrad-Ausstellung in Berlin 1939

Zum höchsten Male seit Beisein des Reiches bekränzt die Reichsregierung der Deutschen Automobilindustrie e. A. am Sonntag die Internationale Automobil- und Motorrad-Ausstellung, die jedem Volksgenossen immer größer, immer maßvoller und immer ideanter die gewaltige Entwicklung vor Augen führt, die das nationalsozialistische Deutschland in der Verwirklichung der weltumfassenden Ideen seines Führers auf dem Gebiete der deutschen Motorisierung genommen hat.

Das Ausstellungsgelände der Internationalen Epochen Halle in den Zerstörern seiner Bedeutung die kapitalistische Epoche, das Gefühl und den Stolz von jeder Zeit. Damit werden die verschiedenen Stadien der Entwicklung der deutschen Automobilindustrie dargestellt, die nicht nur die technischen, sondern auch die wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Aspekte der Entwicklung zeigen. Die Ausstellung ist eine einzigartige Darstellung der deutschen Automobilindustrie, die nicht nur die technischen, sondern auch die wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Aspekte der Entwicklung zeigen.

Das Bestreben eines solchen Einflusses bietet die deutsche Automobilindustrie, die in der Ausstellung die Entwicklung der deutschen Automobilindustrie darstellt. Die Ausstellung ist eine einzigartige Darstellung der deutschen Automobilindustrie, die nicht nur die technischen, sondern auch die wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Aspekte der Entwicklung zeigen.

Der Gedanke „Großdeutschland“ ist die Grundlage der deutschen Automobilindustrie. Die Ausstellung ist eine einzigartige Darstellung der deutschen Automobilindustrie, die nicht nur die technischen, sondern auch die wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Aspekte der Entwicklung zeigen.

Das Bestreben der deutschen Automobilindustrie ist es, die Entwicklung der deutschen Automobilindustrie darzustellen. Die Ausstellung ist eine einzigartige Darstellung der deutschen Automobilindustrie, die nicht nur die technischen, sondern auch die wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Aspekte der Entwicklung zeigen.

Mercedes-Benz Typ 320, Putnam-Limousine, 6-7 Sitze.

tungen vorgenommen werden. Der in Gummi gelagerte Motorblock mit einer Leistung von 110/180 PS, der die verschiedenen Stadien der Entwicklung der deutschen Automobilindustrie darstellt. Die Ausstellung ist eine einzigartige Darstellung der deutschen Automobilindustrie, die nicht nur die technischen, sondern auch die wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Aspekte der Entwicklung zeigen.

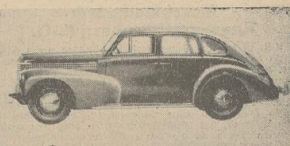
Ford Motor Company AG, Köln-Riehl
Ford mit vier Zylinder: Zwei Personenwagen und zwei Cabrios mit ihren verschiedenen Ausstattungen. Die verschiedenen Stadien der Entwicklung der deutschen Automobilindustrie darstellt. Die Ausstellung ist eine einzigartige Darstellung der deutschen Automobilindustrie, die nicht nur die technischen, sondern auch die wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Aspekte der Entwicklung zeigen.

Daimler-Benz-Werke
als der ältesten Automobilfabrik der Welt, auf allen Gebieten der Automobil- und Motorindustrie. Die Ausstellung ist eine einzigartige Darstellung der deutschen Automobilindustrie, die nicht nur die technischen, sondern auch die wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Aspekte der Entwicklung zeigen.

Opel-Personenwagen-Programm
Wenige Zylinder, hohe Bauart und niedrige Preise. Die Ausstellung ist eine einzigartige Darstellung der deutschen Automobilindustrie, die nicht nur die technischen, sondern auch die wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Aspekte der Entwicklung zeigen.

Die Ausstellung ist eine einzigartige Darstellung der deutschen Automobilindustrie, die nicht nur die technischen, sondern auch die wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Aspekte der Entwicklung zeigen.

des 1939, in die der Kapitän gehört, stellt eine so konsequente Konstruktion dar, wie sie in der Automobilindustrie nicht oft anzutreffen ist. Die Ausstellung ist eine einzigartige Darstellung der deutschen Automobilindustrie, die nicht nur die technischen, sondern auch die wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Aspekte der Entwicklung zeigen.

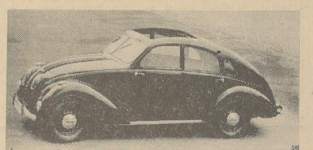


Opel Kapitän 4türige Limousine mit 55 PS 1280 cm³ gesteuertem 2,5-Liter-6-Zylinder-Motor.

Die Produktion der Opel Kapitän 4türige Limousine mit 55 PS 1280 cm³ gesteuertem 2,5-Liter-6-Zylinder-Motor.

Adlerwerke vormals Heinrich Kleyer AG.

Frankfurt am Main, für das Jahr 1939 umfasst die bekannte Adler 2,5-Liter-6-Zylinder-Motor. Die Ausstellung ist eine einzigartige Darstellung der deutschen Automobilindustrie, die nicht nur die technischen, sondern auch die wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Aspekte der Entwicklung zeigen.



Adler 2,5-Ltr.-6-Zyl.-Limousine

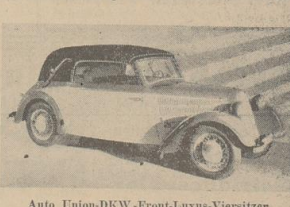
zungen vorgenommen, die die Entwicklung der deutschen Automobilindustrie darstellt. Die Ausstellung ist eine einzigartige Darstellung der deutschen Automobilindustrie, die nicht nur die technischen, sondern auch die wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Aspekte der Entwicklung zeigen.

der Hanomag-Stand

auf. Hier ist es hauptsächlich der neue Hanomag-1,3-Liter, der die Entwicklung der deutschen Automobilindustrie darstellt. Die Ausstellung ist eine einzigartige Darstellung der deutschen Automobilindustrie, die nicht nur die technischen, sondern auch die wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Aspekte der Entwicklung zeigen.



Die Ausstellung ist eine einzigartige Darstellung der deutschen Automobilindustrie, die nicht nur die technischen, sondern auch die wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Aspekte der Entwicklung zeigen.



Auto Union-DKW-Front-Luxus-Viersitzer

HANOMAG
Fr. Ehlebracht An der Weide 6/13
Gebrauchte Wagen! — Auto-Ersatzteile!
J. H. PABORN Neuenlander Straße 9, Ruf 53405

DKW ELEKTRODIENST FÜR
Auto Elektrik E. Schiller
Brunnenstr. 19 (ab Steinfort)

Die Automobil-Ausstellung Berlin
zeigt Ihnen die durch mich vertretenen Fabrikate:
Omnibusse Lastwagen
stark und unverwundlich, mit Humboldt-Deutz-Dieselmotoren
Limousinen Kabrioletts
Der deutsche Qualitätswagen für Autobahn und Alpen
Zugmaschinen Schleppkarren
Generalvertretungen:
Herm. Wiegmann
Düsternstr. 1-2, Ruf 82114 (neben den Centralhallen)

Schmidt & Koch
Kauf Dir den neuen Audi, den »arbitr elegantium« unter den Automobilen! ...

In herzlichster Freude zeigen wir die Geburt einer
gesunden Tochter
an.
Dr. Max Kulling und Frau,
Magdalena, geb. v. Cleve.
Bremen, den 25. Februar 1939
Hofstraße 11 A.

Die Geburt ihres
Sohnes
zeigen in herzlichster Freude an:
Elise Gruber, geb. Glücker
Robert Gruber.
Bremen
Hof-Deister-Strasse 62

Sein sein Schwesterchen
ist angekommen!
Dieser zeigen in herzlichster Freude an:
Dietrich Bindemann u. Frau,
Bertha, geb. Siepel.
Bremen, den 25. Februar 1939
Grosch-Grünig-Strasse 113
3. A. Jochenstr.

Wir zeigen unsere Verlobung an:
Marga Reiners
Rudolf Steffen
Wilhelmshaven Bremen
Teesdorfer 5
26. Februar 1939, 3. Brauttag.

Brinckmann & Lange
Zur Konfirmation
Siegelringe — Schmuckringe
Ketten Nadeln Uhren
in Silber in Gold
Oberstr. Ecke Sögestr.

Die Verlobung meiner
Tochter
Hedwig
mit Herrn Tiel-Ing.
Dietrich
Zimmermann
zeige ich bekannt.
Rosi Wendt
geb. Heim
Bremen 8
Anton-Strasse 41, Bangerger Platz 8
Februar 1939

Meine Verlobung mit
Frau
Hedwig Wendt
Tochter des im Be-
triebe gehaltenen Über-
manns des Herrn
Wend und seiner Ge-
mählin, Frau Hoff, ge-
heim, zeige ich an.
Tiel-Ing.
Dietrich
Zimmermann
Bremen 8
Anton-Strasse 41, Bangerger Platz 8
Februar 1939

Ihre Vermählung geben bekannt
Otto Laue
Elfriede Laue
geb. Barnstorf
Bremen, den 25. Februar 1939
Hofstraße 22
Familienanzeigen werden in der
„B.“ zu ermäßigtem Preis
berechnet.

Wir haben geheiratet
Karl-Heinz Beckmann
Regierungsbaulektor
Lotte Beckmann
geb. Henning
Innsbruck, den 23. Februar 1939

Ihre Vermählung geben bekannt:
Walter Windeler
Lotta Windeler
geb. Stürburg.
Bremen, den 25. Februar 1939
Wildeshauser Straße 17 I.

Da es uns nicht möglich ist, jedem einzelnen
zu danken, bitten wir, auf diesem Wege für die
vielen Glückwünsche und Blumensträußen anläß-
lich unserer Verlobung unseren herzlichsten
Dank entgegenzunehmen.
Wilma Meyer
Hermann Schumacher
Bremen, im Februar 1939
Im freien Meer 15, Rindschüttstraße 199

Für die zu meinem 30-jährigen
Dienstjubiläum so reichlich
jenseitig gemachten Ehrungen
danke ich auf diesem Wege allen
sehr herzlich.
D. Kullmeyer,
Berthstraße 28 b

Sell über 60 Schuhe von
Wachendorf
Das beweist die lange Ver-
bundenheit der Bremer
Bevölkerung mit diesem
alten, bekannten
Bremer Schuhhaus.
Qualitäts-Schuhe
Günstige Preise
Gute Bedienung
schaffen dieses Vertrauen zum
Schuhhaus
Wachendorf
Nur Osterlosteinweg 49
Linien 1, 2 und 3, Haltestellen
Mozartstraße, Schauspielhaus

Hanseatische Kleider-Pflege
Kar. Bohe
Färberei Chem. Reinigung
Anzug chem. gereinigt 5-
Lieferzeit 3 bis 4 Tage
Luisen 425 90 • Hamburgerstraße 43 b

Nordischer Hof
für
Hochzeiten
(bis 180 Personen)

Nach schwerer Krankheit entschlief heute
meine liebe Frau, unsere gute Mutter,
Schwiegermutter, Großmutter und Schwe-
ster, Frau
Johanne von Harten
geb. Kriete
im 74. Lebensjahre.
In tiefer Trauer:
Hilrich von Harten
Heinrich von Harten und Frau
Anna, geb. Waldmann
Hermann Seiders und Frau
Jannchen, geb. von Harten
nebst Enkelkindern
und Angehörigen
Bremen, den 25. Februar 1939
Hofstraße 77
Die Aufbahrung erfolgte im Beerdigungs-
Institut „Nordhof“, Wackerstraße 39; et-
wasige Kranzpenden sind dorthin erbeten.
Die Trauerfeier findet am Mittwoch, den
1. März, 10.30 Uhr im Krematorium statt.

Nach schwerer, mit unendlicher Geduld
ertragenen Leiden verstarb heute früh
sanft und ruhig, doch unerwartet, mein
lieber Mann und herzlichster Vater, Schwie-
gerjohn, Bruder, Schwager und Onkel, der
Hauswirtschaftsbeamte a. D.
Artur Fiedler
im 38. Lebensjahre.
In stiller Trauer im Namen aller An-
gehörigen:
Frieda Fiedler, geb. Nordbruch
Bremen, Hamburg, Wessersleben und
Weihensee
Die Aufbahrung erfolgte im Ge-Be-In,
Germaniahof 56; etwaige Kranzpenden
dorthin erbeten.
Die Trauerfeier findet am Mittwoch am
12.30 Uhr im Krematorium statt.

Heute wurde meine liebe
Frau, unsere gute Mutter,
Schwiegermutter, Großmutter,
Schwester und Tante
Caroline Will
geb. Weller
im 65. Lebensjahre von
ihrem schweren Leiden durch
einen sanften Tod erlöst.
In tiefer Trauer:
Karl Will
nebst Kindern
und Angehörigen.
Bremen, 26. Februar 1939
Geddingen-Deisterstraße 139.
Die Aufbahrung erfolgte im
Beerdigungs-Institut
„Nordhof“, Wackerstraße 39; etwaige
Kranzpenden sind dorthin erbeten.
Die Trauerfeier findet am
Dienstag, 28. Februar, um 10.30 Uhr, in der
Kapelle des Waller Friedhofes
statt.

Da es uns unmöglich ist, jedem ein-
zelnen zu danken für die innige Teilnahme
und die reichen Kranzpenden beim Ein-
scheiden unseres lieben, unvergesslichen
Vaters
Fritz Tischmann
lagen wir allen Verwandten, Freunden
und Nachbarn, sowie der Kameradschafts-
familie der Bremer Wirt, insbesondere
Herrn Walter Dönkau, auf diesem Wege
unsern herzlichsten Dank.
Frau Dora Tischmann
und Kinder,
Bremerhavener Straße 88.

Dankagung
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme
beim Hinscheiden unserer lieben, unver-
gesslichen Mutter, legen wir allen Verwandten,
Freunden, Nachbarn und Bekannten, insbe-
sondere Herrn Walter Dönkau für die herrlichen
Worte, unseren herzlichsten Dank.
Ludwig Behling und Frau,
Heimke, geb. Welpoff.

Nach langem, schwerem, mit unendlicher
Geduld ertragenen Leiden entschlief heute
früh sanft und ruhig meine liebe Frau,
unser gute Mutter, Schwiegermutter,
Großmutter, Schwester, Schwägerin und
Tante, Frau
Elise Strübig
geb. Timmermeier
im 55. Lebensjahre.
In tiefer Trauer:
Albert Strübig
Hilse Strübig
Willy Kopp und Frau,
geb. Bradmann
Gerhard Wibel
nebst allen Angehörigen.
Bremen, Landwehrstraße 124.
Die Aufbahrung erfolgte im Beerdigungs-
Institut „Nordhof“, Wackerstraße 39; et-
wasige Kranzpenden sind dorthin erbeten.
Die Trauerfeier findet am Dienstag, 14.30
Uhr, in der Kapelle des Waller Friedhofes
statt.

Heute morgen entschlief ganz plötzlich
und unerwartet nach heimatlicher, schwerer
Krankheit unsere innigste Liebe, unsere
gute Mutter, Schwester, Enkelin, Nichte
und Base
Margret Riechers
im 13. Lebensjahre.
In tiefer Trauer:
August Riechers und Frau
Bertha, geb. Limbach
nebst allen Angehörigen
Bremen, den 24. Februar 1939
Anschastraße 48
Die Aufbahrung erfolgte im Ge-Be-In,
Germaniahof 56; etwaige Kranz-
penden dorthin erbeten.
Die Trauerfeier findet am Dienstag um
10.30 Uhr in der Kapelle des Waller
Friedhofes statt.

Unvermerkt — verstarb
meine liebe Frau, unsere
gute Mutter, unsere liebe
Schwieger- und Schwägerin
**Marie-Luise
Nöfjler-Becke**
Fäcilie Helms, geb. Nöfjler
Kamete Helms
Sofie Beite-Dangewisch
Hermann Beite und Frau
Barbara Belling u. Frau,
geb. Beite
Eduard Nöfjler.
Die Einäscherung im Krematorium findet am Mit-
woch, 1. März, 9.15 Uhr,
statt.
Freundlich zugedachte
Kranzpenden an Beerdigungs-
Institut „Nordhof“, Wacker-
straße 39, erbeten.

Nach langer Krankheit ent-
schlief mein lieber Mann,
unser guter Vater, Schwie-
gervater und Großvater, der
Pensionär
Friedrich Schierholz
im 89. Lebensjahre.
In tiefer Trauer:
Sofie Beite-Dangewisch
Hanni Schierholz
Kasimir Erffken u. Frau,
Bertha, geb. Schierholz.
Bremen, den 23. 2. 1939
Zimmersloherstraße 42
Die Aufbahrung erfolgt im
Ge-Be-In, Germaniahof 56.
Die Trauerfeier findet am
Dienstag, 28. Februar, um
11.15 Uhr, in der Kapelle des
Waller Friedhofes statt.

Dankagung
Für die überaus herzliche
Teilnahme beim Hinscheiden
unserer lieben
Erna
lagen wir allen, besonders
der 92-Jährigen, Er-
gebene Beileid und Mi-
sern, sowie dem Beerdigungs-
Institut unseren innigsten
Dank.
Conrad Rott und Frau,
Auguste, geb. Schwidgenberg
**Ringe
fürs Leben**
H.A. HAASE
HUTTLERSTRASSE

Statikarten
Heute morgen entschlief sanft und ruhig nach
langer, schwerer Krankheit meine liebe Frau,
unser herzige Mutter, Schwiegermutter,
Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante
Welfried Krake
geb. Böhl
im 69. Lebensjahre.
In tiefer Trauer:
Fritz Krake
Carl Krake und Frau
Wela, geb. Krake
Fritz Krake jun. und Frau
Kunze, geb. Bräunig
Gertrud Krake
und Angehörige
Bremen, den 25. Februar 1939
Schöppenstraße 4
Von Bekannten bitten wir absehen zu
wollen.
Die Aufbahrung erfolgte im Beerdigungs-
Institut „Nordhof“, Wackerstraße 39; et-
wasige Kranzpenden sind dorthin erbeten.
Die Trauerfeier findet am Dienstag, 14.30
Uhr, im Krematorium statt.

Am 25. Februar starb an den Folgen
eines Unfalles unser Gefolgshausmitglied
Herr
August Schenkenberg
Trotz seiner kurzen Zugehörigkeit zur
Gefolgshaus war er uns ein treuer Kamerad
geworden, dem wir stets ein ehrendes
Andenken bewahren werden!
Führer und Gefolgshaus
der Nachrichtenabteilung 22
Schmidt
Major und Abteilungscommandeur.

Für die vielen Beweise
herzlicher Teilnahme beim
Hinscheiden unseres lieben
Vaters
Dieb. Meyer
lagen wir allen Verwandten,
Nachbarn und Bekannten,
insbesondere Herrn Ralfort
Kramer, auf diesem Wege
unsern herzlichsten Dank.
Die Kinder,
Wahlhofstraße 17.

Dankagung
Innigsten Dank allen
Verwandten, Nachbarn
und Bekannten für die
herzliche Teilnahme beim
Hinscheiden unserer lieben
Entschlafenen,
Fr. Gerke
und Angehörige.
Rundstraße 34 I.

Billig u. Bekömmlich
TEETonne
U. L. Frauenkirchhof 9 — Ruf: 20608
ABZTE-TAFEL
Verreist:
Dr. med. Blume
bis 12. März 1939
Von der Reise zurück:
Dr. med. Perlia
Frauenarzt
Praxis wieder aufgenommen:
Dr. med. Keelman
Dr. med. König
Hals-, Nasen-, Ohrenarzt
Gerhardstr. 10
ZAHNARZTE-TAFEL
Von der Reise zurück:
Zahnarzt
Dr. Knauerhase
Neust.-Contrescarpe 150

Dankagung
Für die vielen wohlwollenden Beweise
liebevoller Teilnahme beim schmerzlichen
Verlust meiner lieben Frau, unserer ge-
liebten, unvergesslichen Mutter, legen wir
von ganzem Herzen Dank.
Wilhelm Wagisch
Wilma Wagisch
Walter Wagisch.

Infolge eines tragischen Unglücksfalles
verlor ich meinen lieben Mann, unseren
herzigen Vater und Großvater
Friedrich Brems
im fast vollendeten 60. Lebensjahre.
In tiefer Trauer:
Elisabeth Brems, geb. Eilers
Erich Brems und Frau
und alle Angehörigen.
Bremen, den 24. Februar 1938.
Die Aufbahrung erfolgte im Beerdigungs-
Institut „Nordhof“, Wackerstraße 39/192.
Etwasige Kranzpenden dorthin erbeten.
Trauerfeier am Mittwoch, 11.30 Uhr, im
Krematorium.

Dankagung
Für die Beweise herzlicher
Teilnahme beim Hinscheiden
unserer lieben Entschlafenen
Carl Schäfer
jenseitig wurden, legen wir
allen, sowie der Gefolgshaus
des Norddeutschen Lloyd, ins-
besondere Herrn Ralfort
Kramer, auf diesem Wege
unsern innigsten Dank.
Familie Emil Vollmann
und Kinder,
Buntstraße 35.

Dankagung
Für die überaus zahl-
reichen und wohlwollenden
Beweise herzlicher Teil-
nahme beim Hinscheiden
unserer lieben Entschlafenen
legen wir allen Ver-
wandten, Freunden und
Bekannten herzlich Dank.
Insbesondere danken wir
Herrn Ralfort Dargel für
die tröstlichen Worte.
Christian Nagel
und Angehörige.

Kinderwagen ... von 43.50 an
Kinderbetten ... von 21.75 an
Kinderstühle
Schutzgitter
Dröcker
Koller
Kinderpulte
Kastenwagen
Kastenvagen
Koller
Kleinstühle ... von 9.90 an
Selbstfahrender
Kinderwagen
Kasten-
wagen
Koller
Dreiräder ... von 10.50 an
Schlacks-
möbel
Korb-
stühle
Händer
Teewagen
Gebr. Stolle
Das große Fachgeschäft
Albrechtstraße 5-7
Ansgarstraße 15
Fast alle Eisenwaren, Lederwaren in
c., Farben, Gummiwaren, Tischwaren

Dankagung
Für die uns beim Heimgehen unseres
lieben Entschlafenen erwiesene Teilnahme
legen wir unsern herzlichsten Dank, insbe-
sondere den Kameraden der NSDAP.
Welfried Krake, geb. Meyer
und Angehörige.
Bremen, im Februar 1939.

Für die vielen, freundlichen Beweise
der Teilnahme beim Hinscheiden unseres
lieben Entschlafenen legen wir allen Ver-
wandten, Bekannten und Nachbarn unsern
aufrichtigen Dank.
Frau Anna Dautelsberg
und Tochter.
Bremen, im Februar 1939.

Dankagung
Für die Beweise herzlicher
Teilnahme beim Hinscheiden
unserer lieben Entschlafenen
Carl Schäfer
jenseitig wurden, legen wir
allen, sowie der Gefolgshaus
des Norddeutschen Lloyd, ins-
besondere Herrn Ralfort
Kramer, auf diesem Wege
unsern innigsten Dank.
Familie Emil Vollmann
und Kinder,
Buntstraße 35.

Statikarten
Für die überaus zahl-
reichen und wohlwollenden
Beweise herzlicher Teil-
nahme beim Hinscheiden
unserer lieben Entschlafenen
legen wir allen Ver-
wandten, Freunden und
Bekannten herzlich Dank.
Insbesondere danken wir
Herrn Ralfort Dargel für
die tröstlichen Worte.
Christian Nagel
und Angehörige.

Billig u. Bekömmlich
TEETonne
U. L. Frauenkirchhof 9 — Ruf: 20608
ABZTE-TAFEL
Verreist:
Dr. med. Blume
bis 12. März 1939
Von der Reise zurück:
Dr. med. Perlia
Frauenarzt
Praxis wieder aufgenommen:
Dr. med. Keelman
Dr. med. König
Hals-, Nasen-, Ohrenarzt
Gerhardstr. 10
ZAHNARZTE-TAFEL
Von der Reise zurück:
Zahnarzt
Dr. Knauerhase
Neust.-Contrescarpe 150

Konzertdirektion
Preger & Meier
Bischofsplatz 1

Diesen
Reethoven-Abend
Erdin

Fischer

Sonntag: op. 103 B-dur op. 110 A-dur op. 107 F-dur op. 35 C-dur (Walden) Karten Mk. 2,30 bis 4,20 bei Preger & Meier, Bischofsplatz 1

idom-Konzert
Sonntag, 5. März, 20 Uhr

Mozart-Requiem
Hildegard Hennecke, Käte von Tricht, Heinz Marten, Ernst Weber

Bremer Domchor, Bremer Kirchenorchester, Leitung: Richard Liesche Karten 1.- bis 2.50 Mk. bei Preger & Meier u. Barale, Schülerkarten -50 Dombüro

Philharmonische Gesellschaft
Montag, den 6. und Dienstag, den 7. März großer Saal Glocke, 20 Uhr

9. Philharmon. Konzert
Leitung: Richard Liesche Karten 1.- bis 2.50 Mk. bei Preger & Meier u. Barale, Schülerkarten -50 Dombüro

Johannes Passion
Solisten: Elisabeth Dellert, Sibylla Plate, Heinz Marten, Joh. Willy, W. Schwanenfeldt Mitw. Der Philharmonischen Ges. Karten ab 2 Mk. pro Konzert bei Preger & Meier, Bischofsplatz 1

Barnabas von Géczy
mit seinem Orchester
Neues Programm!
Tumult über den Niveau der üblichen Unterhaltungsmusik Wenige Karten Mk. 3,70, 3,30 (Mk. 2,70, 2,30, 1,95 ausverkauft) bei Preger & Meier, Bischofsplatz 1

Bremer Musikseminar
Sonnenstraße 8
Vorbereitung auf die staatliche Musiklehrer-Prüfung nach den methodischen, theoretischen und wissenschaftlichen Regeln, Beginn neuer Kurse am 1. April, Auskunft und Anmeldung in der Geschäftsstelle, Sonnenstr. 8, auf 2.075, Sprechstunde: Mittwochs, 15.30 bis 16.30 Uhr

GROSSER GLOCKENSAAL
Freitag, 17. März, 20.15 Uhr

Einmaliges Konzert des weltberühmt.
Don-Kosaken-Chor
Serge Jaroff
33 Mitlieder

Der große geschäftliche **ERFOLG**
durch die gute Tasse **KAFFEE**
BRILL-KAFFEE

Parkhaus
Heute nachmittag
Tanz-Tee
Abends Gesellschaftstanz

UFA-THEATER
HEUTE: 3.30 6.15 8.45
ZEIGEN im METROPOL

Frauen für Golden Hill
mit Kirsten Heiberg, Viktor Stahl, Karl Martell, Grete Weiser, Otto Gebühr u. v. a. m.

Verkauf von 11-1 und ab 4 Uhr an der Tageskasse

EUROPA
HEUTE: 3.30 6.00 8.45
Prinzessin Sissy
mit Hansi Knecht, Paul Hörbiger, Traudl Stark, Gerda Maurus, Otto Tressler, Emil Sidor

Verkauf 11-1 u. ab 4 Uhr, d. Theaterkasse

KAISER PALAST
HEUTE: 3.30 6.00 8.30
Maja zwischen zwei Ehen
mit Dagover, Peter Patersen, Albert Schoenhals

Verkauf: 11-1 u. ab 4 Uhr, d. Theaterkasse

APOLLO HANSA
HEUTE: 3.30 6.00 8.30
In geheimer Mission
mit Gustav Fröhlich, Camilla Horn, Ruth Heiberg, Paul Wegener

Verkauf: 11-1 u. ab 4 Uhr, d. Theaterkasse

Ehrenerklärung
Hiermit nehme ich unter Bedauern die beleidigende Äußerung zurück, Herr Lustig einen Vorwender genannt zu haben, als ich erfuhr, daß er in einer Woche zweimal die „Sechsgroschen-Bar“ besuchte. Ich habe mich davon überzeugt, daß die Getränke dort tatsächlich nur 60 Pfennig kosten und man auch sonst in den entzückenden Räumen der „König“ einen selten Abend erleben kann, ohne störend in die Tische zu greifen.
Frau Sparsam.

Metalle Schrott Abbrüche
Prien & Wessel
Nachh.
Eisenstraße 77
Telefon 9-19-91

Leiderseessel
Nachh. mit neuem
Sonnlein
Prien & Wessel
Eisenstraße 77, R. 4303

CASINO HEUTE TANZ

Ostern 1939

7.-10. April: Autobusfahrt nach Teinold-See, manndental-Exkursionen, Fahrpreis 200, 8.-, 3 Übernachtungen mit Frühstück 200, 7.20, 2.60, 1.40, 7 Uhr Abfahrtsfahrt

9.-10. April: Autobusfahrt nach Teinold-See, manndental-Exkursionen, Fahrpreis 200, 8.-, 1 Übernachtung mit Frühstück 200, 2.60, 1.40, 7 Uhr Abfahrtsfahrt

10.-11. April: Autobusfahrt nach Teinold-See, manndental-Exkursionen, Fahrpreis 200, 8.-, 2 Übernachtungen mit Frühstück 200, 5.20, 2.60, 1.40, 7 Uhr Abfahrtsfahrt

Nur noch 3 Tage das großelustige Februar-Programm
im **ASTORIA**
BILLY JENKINS
Heutenachmittag 4-Uhr-Tee
GLORIA LILJENBORN
Musikal-Expreß 1939
Gina Ginotti, Carl Carstens, Paul Raak, die Potroffs, Inge Deffen, Mickel Twins, Otilie Zika, Jo-Tello-Ballett, Joe Roscoe

Atlantic-Künstlerspiele
tägl. nachm. u. abds. das ausgezeichnete Programm
Ada Richter, die entzückende Wienerin
zeigt neueste Modeschöpfungen

Nur noch drei Tage Francesco Scarpa
mit seinem Solisten-Orchester im
Atlantic-Café

Modenschau
der Firma
Madeleine Schmidt
BERLIN am 9. und 10. März im ASTORIA
Zum ersten Male in Bremen!

Schreibmaschinen
Kauf ist Vertrauenssache!
Fragen Sie den selbständigen Mechanikermeister
ab 119.50 RM

Gesellschaftstanz in der Weserlust
Jeden Sonntag ab 17 Uhr in beiden Sälen

Schöne solide Teppiche
in der beliebtesten Wohnzimmergröße
200 x 300 cm
hochwertige Qualitäten, geschmackvolle Muster - ein Posten besonderer Auswahl:

GUSTAV PANHORST
Hemelingen / Straßenbahn 2

Barberina
Irene Sack - Joh. Neesters u. a. in dem Film
NANON
Ferner das interessante seipie, rann das berühmte Klavierspiel auf dem ersten Teil
Jugendl. ab 12 Jahren Zutritt
Anf. 300 500 700 900 Uhr

WEIT THEATER
Sonntag, 5. März, 20 Uhr
Gus al Grudges
Tanz auf dem Vulkan
Sonntag 2.30 Theaterstunden
Die lustige Palette
Icky-Mouse, Bunte Filme...

Admiral-PALAST-HEMMSTR.
8.15, Sonntag 5.15 und 8.15 Uhr
Nur noch heute und morgen
Hans Albers
Sergeant Berry
Jugendliche haben Zutritt!
Jugendvorstellung heute 3 Uhr

CASINO
Sonntag, 5. März, um 10 Uhr
Norderney in Bremen
1. Orig. Outing, 2. Heimatabend
veranstaltet vom
Ostfreesen-Verein
Sonnenstr. 8, Anhang 3.00 u. 3.50 Uhr
In Anwesenheit u. unter Mitw. d. Heimatvereins Norderney
Heimat- und Inselnachten
Tanz, Gesang u. Ausstellungen
Echt ostfries. Orchester-Beitrag
Teestube mit Ausschank
Orig. Dorsch-Ärke mit ostf. Spezial-Getränk (Fingerglöse mit Rosinen) usw.
Große Isolator
Fest-Ball
Tanz, Orchester, Willy Goldstein
Verkaufsst. RM 1.-, 2. des Beisebüros, den bak. Verzeubüros
Wehmacht und RAD, 50 Pfg.

Landlust
RABLINGHAUSEN
Heute 16 Uhr
Freikonzert
anschließen 18 Uhr
Tanz
Die beliebte Stimmungs-kapelle
Ombauverbände 1 Uhr nachh.

Ellenberger
heute „Alle Kogge“
Sonnenstr. 1, auf 2.93
früher „Antifischerhaus“
Preislist-Listen
Bremer Zeitung

Hoch- und Niedrig Wasserzeiten 1939
der Unter- und Außenweser
zusammengestellt von der
Wasserstraßendirektion Bremen
Einzelpreis 75 Pfg., bei Abnahme
von 10 St. und mehr das St. 70 Pfg.

Bremer Zeitung
NS-Gauverlag Weser-Ems GmbH
Geeren 6/8 und in der Oberstr. 86

Nur noch heute u. morgen!
Heute 3 Vorstellungen
3.00 nummer
3.45 u. 8.45 nummer
Sensationen wie noch nie!

Harry Piel
in seinem großen
Zirkus-
Film:
Menschen, Tiere
Sensationen
Ruth Eweler, E. Wendi
Willi Schur, Eugen Rex
! Die Jugend hat Zutritt !

TIVOLI
Vorverkauf von 11-1 und ab 3 Uhr - auf 2.20
Nur noch heute und morgen!
Der Spitzenfilm der Tobis

uns unfreie Welt
Künstlerisch wertvoll
Heinrich George
Kirstin Söderbaum
Paul Wegener, Mich. Bohnen
Die Jugend hat keinen Zutritt!
SCHAUBURG
Werktag 4.30 8.15

Nur noch heute und morgen!
Der große Lustspiel-Tag!
Hilde Weissner
Albert Maternstock
Frits Benkhoff
Hertha Feiler
Johannes Riemann

Lauter Lügen
Die Jugend hat keinen Zutritt!
MODERNES
8.15
Montag auch 4.30

Nur noch heute und morgen
Der Riesen-Lachsli-Tag!
Curli Goetz
Valerie v. Martens
P. Hendels
M. Gierlert
Die Jugend hat keinen Zutritt!

NAPOLEON
ist an allem schuld
DECLA
5.30
Montag auch 4.30

Gr. Jugend-Vorstellung
Schauburg 3.00
Der Held von Texas
Modernes 3.00
Shirley Temple in
„Rekult Willi Winkie“
Decla 2.30
Die Farm am Mississippi

Lest den „SA.-Mann“
Das Komplott der Obersten SA.-Führung

Im Jupiter Licht

WÖCHENTLICHE FILMBEILAGE DER BREMER ZEITUNG • NR. 9 • 26. FEBRUAR 1939

Peter kam nicht wieder ...

Der Lustspielfilm „Ich bin gleich wieder da“ wird gedreht / Ein kurioses Telefongespräch

Ein eigenartiges Telefongespräch war der Anfang Tempelhof. 5 - 6 - 2 - 9 - 1. Melodie: Ich bin gleich wieder da.

„Sm. Was drehen Sie denn jetzt?“
Kommt die Antwort: „Ich bin gleich wieder da!“

Höflich, wie man nun einmal ist, nimmt man eine kurze Wartezeit in Kauf und harret der freundlichen Stimme. Aber als vermutet ertönt es plötzlich ungehalten nach wenigen Sekunden: „Und haben Sie noch einen Wunsch?“ Das legt dem Jüngling die Krone auf! Man hat noch nicht einmal Antwort auf die erste Frage bekommen und soll nun schon den nächsten Wunsch äußern.

„Sagen Sie, ich habe doch gefragt, was Sie im Atelier für einen Film drehen?“ Und Sie ...

Kommt wieder die Antwort: „Ich bin gleich wieder da!“

Nun ist's aber genug! „Ja, sagen Sie mal, wollen Sie mich vielleicht auf den Arm nehmen?“

„Wie?“
„Wie heißt der Film, den Sie drehen?“
„Ich bin gleich wieder da!“

Nach weiteren zwei Minuten war der Fall geklärt. Diese herzerlösende Antwort war nämlich der Titel des Films, den der Regisseur Brauer fertigstellt. Wer konnte das ahnen?

Draußen in Tempelhof ist Hochbetrieb. Ein regelrechtes Theater mit Logen, Parterreboxen und einer imposanten Bühne ist aufgeführt worden, auf der sich eben Paul Klinger, der Held des Stückes, und Ursula Graben um die Sicherheit einer Varietéshow bemühen.

Diese Varietéshow ist ungefähr der bedeutendste Anfang dieses an Ueberragungen und sonstigen Zwischenfällen außerordentlich reichen Lustspiels. Und das ist die Handlung: Peter und Ida sind zwei begabte Handelsstudenten, die eben die Matrikel erhalten haben, daß ihnen ein Stipendium zugesprochen ist. Secunda! Diese Auszeichnung bedeutet Geld, bedeutet Aufstieg und Zukunft. Und für die letzte Nacht wollen die beiden Freunde ein Festessen veranstalten. Denn morgen abend sind sie groß eingeladen. Zur Ueberrückung des Stipendiums. Also rufen sie heute noch einmal leistungsfähig.

„Ich bin gleich wieder da!“ ruft Peter seinem Freund Ida zu und läuft die Treppe hinunter, um Zitargitarren zu kaufen. Und der treue Ida, den Rudolf Platte verlor, hat geradezu seinen Freundes ...

Peter aber kommt nicht wieder. Erst begegnet ihm eine Frau, in die er sich sofort verliebt, obwohl sie ihm seine letzte Nacht abgenommen hat, dann taucht er plötzlich auf einer Varietéshow auf und soll sich als Kunstschüler präsentieren. Dann ... dann. Wer hat nicht verraten werden. Nur das soll gelöst werden, es geht toll in diesem sprudelnden Lustspiel zu. Das Geschehen des Filmes wird sich an einem Abend ab. Als Peter schließlich nach gegen 4 Uhr morgens zurückkommt, da führt der gutmütige Ida noch immer in dem bescheidenen Zimmerchen und guckt sich die Augen nach seinem treuen Freund aus.

Aber der hat's inzwischen gekloppt. Er hat sich die Hände, die rechte, die linke und die treue Frau geholt. Das zur Verhängung. Auch Ida endlich! Schließlich aus diesem bedeutungsvollen Grunde die etwas sehr reichliche Verapilung.

Bei den Varietéshows ist man jetzt köstlich, wie Paul Klinger mit dem geladenen Revolver auf der Bühne hantiert, wie er sich unbeholfen in den Kulissen bewegt — und wie ihn Ursula Graben von der Unmöglichkeit des Abganges mit Schusswaffen zu überzeugen sucht.

Die grellen Lampen werden eingeschaltet. „Kübe!“ Die Klapspe zeigt die zweite Wiederholung der Szene an, man könnte eine dritte kommen hören, wenn im Atelier sich ein solches Zierchen in den Herbst hintergerichtet hätte.

Die Worte kommen vorchriftsmäßig. Aber plötzlich wird der Kameramann unruhig. Die Beleuchtung winkt von ihren Ständen mit verzweifelten Gesichten herunter. Was ist das?

„Chrrr—chrrr—chrrr ...“ Kein Zweifel, da schnarrt einer. Und nun hat auch der Regisseur dieses Geräusch

er. Und nun hat auch der Regisseur dieses Geräusch

er. Und nun hat auch der Regisseur dieses Geräusch

er. Und nun hat auch der Regisseur dieses Geräusch

er. Und nun hat auch der Regisseur dieses Geräusch

er. Und nun hat auch der Regisseur dieses Geräusch

er. Und nun hat auch der Regisseur dieses Geräusch

er. Und nun hat auch der Regisseur dieses Geräusch

er. Und nun hat auch der Regisseur dieses Geräusch

er. Und nun hat auch der Regisseur dieses Geräusch

er. Und nun hat auch der Regisseur dieses Geräusch

er. Und nun hat auch der Regisseur dieses Geräusch

er. Und nun hat auch der Regisseur dieses Geräusch

er. Und nun hat auch der Regisseur dieses Geräusch

er. Und nun hat auch der Regisseur dieses Geräusch

er. Und nun hat auch der Regisseur dieses Geräusch

er. Und nun hat auch der Regisseur dieses Geräusch

er. Und nun hat auch der Regisseur dieses Geräusch

er. Und nun hat auch der Regisseur dieses Geräusch

er. Und nun hat auch der Regisseur dieses Geräusch

er. Und nun hat auch der Regisseur dieses Geräusch

er. Und nun hat auch der Regisseur dieses Geräusch

er. Und nun hat auch der Regisseur dieses Geräusch

er. Und nun hat auch der Regisseur dieses Geräusch

er. Und nun hat auch der Regisseur dieses Geräusch

er. Und nun hat auch der Regisseur dieses Geräusch

er. Und nun hat auch der Regisseur dieses Geräusch

er. Und nun hat auch der Regisseur dieses Geräusch

er. Und nun hat auch der Regisseur dieses Geräusch

er. Und nun hat auch der Regisseur dieses Geräusch

er. Und nun hat auch der Regisseur dieses Geräusch

er. Und nun hat auch der Regisseur dieses Geräusch

er. Und nun hat auch der Regisseur dieses Geräusch

er. Und nun hat auch der Regisseur dieses Geräusch

er. Und nun hat auch der Regisseur dieses Geräusch

er. Und nun hat auch der Regisseur dieses Geräusch

er. Und nun hat auch der Regisseur dieses Geräusch

er. Und nun hat auch der Regisseur dieses Geräusch

er. Und nun hat auch der Regisseur dieses Geräusch



Pita Benckhoff spielt eine Hauptrolle in dem A.B.C.-Film der Tobis „Spaßvögel“.

Zeichnung: Tobis

aufgefangen. „Aus!“ Nun glaubte vielleicht mancher, daß ein gewaltiges Donnerwetter sich über den Schuldigen ergießen würde. Aber nichts davon geschah. Der Mann wurde mit einem leichten Klops gewetzt. Das war alles. Und die Szene wurde eben noch einmal gedreht.

Wer vom frühen Morgen bis zum späten Abend unter der Hitze der Jupiterlampe arbeiten und zumeist auf einem Fied ausbahren muß, den kann auch mal die Müdigkeit überfallen, nicht wahr?



DER SCHRITT VOM WEGE
Marianne Hoppe (als Effi Briest) und Carl Ludwig Diehl (als Baron von Instetten) in dem neuen Gustaf-Grundgens-Film der Terra „Der Schritt vom Wege“.

Aufn.: Terra

Der Film in Nationalspanien

Wie alle Gebiete des öffentlichen Lebens hatte auch die Filmwirtschaft in Spanien unter den Folgen der politischen Auseinandersetzungen schwer zu leiden. Der Endkampf Francos wird gewiß auch dem spanischen Film neue Aufstiegschancen schaffen. Aber auch in der Zwischenzeit war man nicht untätig. Freilich lagen die Dinge besonders schwierig insofern, als die großen Ateliers in Madrid und Barcelona sich in Händen der Roten befanden. So fand man zuerst vor dem Nichts. Es mußte jedoch etwas geschehen, um den Film- und Tonfilm der Roten auch im Ausland wirksam entgegenzutreten zu können. In den Kreisen der Filmgassen wurde die Notwendigkeit klar erkannt und es entstand schon kurz nach Ausbruch der Revolution 1936 eine Filmzelle, die unter Betätigung aller im nationalen Lager vorhandenen Kräfte daranging, selbst Filme herzustellen.

General Franco, der die propagandistische Aufklärungsarbeit des jungen Filmunternehmens sehr hoch einschätzte und auch ihre Bedeutung im Kampf gegen die Auslandsheute zu würdigen wußte, gab Anfang 1938 seiner Anerkennung dadurch Ausdruck, daß er die Filmzelle der Fregate zu einer staatlichen Einrichtung machte. Sie ist heute eine Abteilung der Nationalen Propaganda — ähnlich wie bei uns die Filmkammer dem Reichspropagandaministerium untersteht —, und ihr Leiter ist General Franco. Die Zusammenarbeit mit der deutschen Filmwirtschaft ist übrigens sehr gut. Es besteht in Deutschland auch eine Verbindungsstelle, die von Dr. Reia-Gesalbes geführt wird.

Technisch gesehen zeigt die Entwicklung bis zum heutigen Tage folgendes Bild: Mit der politischen Spaltung verlor auch die größte spanische Filmgesellschaft, die Ciné, einen Großteil ihrer Produktions- und Betriebsanlagen. Eine größere Anzahl ihrer Angehörigen gründete die Hispano-Filmgesellschaft, deren Filme bei uns im Verleih der Bavaria-Filmkunst GmbH. erscheinen. Die Hispano-Filmgesellschaft befaßt sich ausschließlich auf die Herstellung von Spielfilmen spanischer Charaktere. Ihr letzter großer Erfolg „Andalusische Nächte“ mit Imperio Argentina ist noch in aller Erinnerung. Augenblicklich dreht Hispano einen Film, der den Titel „Alzira“ trägt und in Thema und Milieu die Landshaft und das Volkstum Spanisch-Morocco in starkem Maße zu Worte kommen läßt. Diese Filme sind eine wirksame Werbung besonders natürlich in den Staaten Südamerikas, da der Spanier ein ausgeprägtes Heimatgefühl besitzt und keine Abhängigkeit auch nach vielen Generationen nicht verliert. Sie enthalten sich bewusst aller mit groben Mitteln ausgeprägten politischen Tendenzen und suchen und finden ihre Wirkung hauptsächlich in der unterhaltendsten Darstellung spanischen Lebens und spanischer Kultur. Der große Erfolg der „Andalusischen Nächte“ ist der beste Beweis für die Richtigkeit dieser Einstellung. Er ist um so höher zu werten als vom materiellen Stande in Südamerika dauernd verdrängt wurde, den Aufführungen Schmierarbeiten in den Weg zu legen und nie als politische Veranstaltung verbieten zu lassen.

Die Aufnahmen der antiken spanischen Filmwelt sind anderer Art. Sie stellen nur Wiederholungen und Kulturfilme dar, die den Aufbau in Nationalspanien zeigen. Während im allgemeinen nur Kurzfilme hergestellt werden, hat der Dokumentarfilm „Soldaten in Spanien“, den auch die Bavaria-Filmkunst übernommen und der bereits in vielen deutschen Theatern gelaufen ist, abendfüllende Länge. Die Aufnahmen des Filmes kommen zum großen Teil von den Roten selbst und wurden ihnen beim Vortritt abgenommen. Eine besondere Organisation wurde dafür, daß alles wichtige Propagandamaterial der Gegner nicht verlorengeht. In der Spitzengruppe der nationalen Truppen befindet sich beim Roten jeweils eine sogenannte Brigade der Reclamación (Propagandaabteilung würden wir sagen), die sofort nach dem

„Spiel im Sommerwind“

Die erst 16jährige Hannelore Schroth (Tochter der Käthe Haack) in ihrer ersten Filmrolle als Anne Osterkamp mit Rolf Moebius (als Percy Averbhoff) in dem Terra-Film „Spiel im Sommerwind“, einem Film, in dem die schönsten Winkel deutscher Landschaft die Hauptrolle übernehmen.

Zeichn.: Terra (2)



Einzug in eine neu eroberte Stadt eine systematische Suche nach feindlichem Propagandamaterial, beginnt. Zeitungen, Bücher, Plakate, Filme, Bilder werden von dieser Brigade übergeprüft und dem nationalen Propagandaministerium zugeleitet, wo das unter Umständen sehr wertvolle Material gesichtet und ausgewertet wird. Auf diese Weise konnten zahlreiche Originalaufnahmen der Roten erbeutet werden, die dokumentarischen Wert besitzen, da an ihrer Echtheit nicht zu zweifeln ist. Viele dieser Bilder haben der nationalen Sache große Dienste geleistet und manche politische Aktion Francos wurde durch die feindliche Selektion einzelner Punkte wirkungslos unterteilt. Damit wird auch gleichzeitig wieder der Wert einer großzügigen Propaganda im Kriegsspiel aufgezeigt. Spanien hat am eigenen Leib am härtesten gespürt, daß der Krieg nicht nur mit militärischen Waffen geführt wird. Diese Erkenntnis, die sich die Roten schon früher zunutze machten, ist äußerst wichtig. Es wird mit ihr nur eine alte Wahrheit erneut bestätigt, die allerdings auch Deutschland erst nach bitteren Erfahrungen zu würdigen wußte.

Gerberdin.

Verantwortlich: Heinz Tischer



Viktoria von Dallföke und Willy Fritsch in dem Ufa-Film „Die Geliebte“. Der Gerhard Lamprecht inszenierte und dessen Buch Walter von Hollander nach einer Idee der kürzlich verstorbenen Schriftstellerin Eva Leidmann schrieb.

Aufn.: Ufa

Die „Panzer“ greifen an!

/ Tanks klettern himmelan / Hindernisse gibt es nicht / Reparaturen im Gelände
Aus der Arbeit der Panzerschule Wünsdorf

„Mann-gegen-Mann-Kampf“ – 4000 Meter hoch

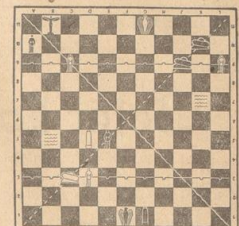
Jagdsieger - die Ritter der Luft — Besuch in der Jagdschule der deutschen Luftwaffe — Die Grundforderung: Mut und Entschlossenheit — „Wanderer, kommst du nach Werneuchen.“

Der Weherschachsport.

Schwarze Figuren: Blaue Partei / Weiße Figuren: Rote Partei

Weiße Parteien haben nach ihrem Namen große Vorteile, namentlich in den schwarzen Bläßen, davongetragen, es gelang aber blau, mit beträchtlichen Kräften in das rote Kulkmar-gebiet einzudringen. Noch leichter hat weisseiliche Widerstand, schließlich gelingt es aber der blauen Artillerie, in das Widerstandszentrum der roten Partei eine Breche zu schlagen und dem vierten Zuge nach folgender Stellung den Sieg zu erringen.

Blau: Jc5, a10; Hf1; P19, k10; Ag1; Fb11.



I: Infanterie, H: Hauptfigur, P: Panzerkampfwagen,
A: Artillerie, F: Flieger

1. Platz: PFS-18
Die blaue Panzergranateneinheit setzt zum Angriff auf die Infanterie und das Kraftzentrum des Gegners an. Die rote Infanterie entgeht ihm diesem Angriff.
Not: JH6... betrieig
2. Platz: JLI10-k11
Blau verstärkt seinen Angriff auf das rote Kraftzentrum durch Infanterieeinheiten. Das rote Kraftzentrum muß sich vom Feinde zurückziehen.
Not: H111-19
3. Platz: PFS-k19
Blau zerstört seinen Panzergang aufschneidende Jährliebste 19 retten. Diese Blau nicht vor der Einföhrung. Aus dieser gibt es keinen Rettungsangriff für Not H. sie wird überall gefangen. Damit erliegt Blau dem Sieg.

Derartigen Büchern aus streifen der Wehr-Zahn-Reihe entsprechend, ist jetzt ein Wehr-Schach-Lehrbuch erschienen. Es schildert die Entstehung des Wehr-Schachs, enthält eine nähere Beschreibung dieses zeitgemäßen Kampfs- und Turnierspiels und bringt eingehende Spielerklärungen sowie Eröffnungs-Spiele, Studien und Probleme mit Erläuterungen. Das mit vielen Abbildungen ausgestattete Lehrbuch ist zum Preise von 1,20 RM. zu beziehen.

[illegible]

An wichtigen bleibt aber natürlich der Dienst im Gelände, die freigeigamige Erprobung der Panzermaße und der Panzerabwehr, die in Wunsdorf gleichfalls ihre Schule gefunden hat. Erst der praktische Einüb in Manövern im Kampf mit den Tüden des Bodens, der eigenen Schwere zu beherrschenden Maschine, im Kampf auch mit dem Feind, dessen Mwehrbatterien den angreifenden Tans eines Sgels von Geschößen entgegen-schleudern, lernt der Panzerlotist seine Waffe mit Erfolg einhaken, mit jener unwiderstehlichen Kraft und Wucht, die sie zu einer der gefährlichsten Angriffswaffen des modernen Krieger macht und den Gegner erzittern lassen.

Ein neues französisches Schnellboot

Die Chantiers-Roulets von Neulan unternahmen zur Zeit die ersten Probefahrten mit einem leichten fertiggestellten Schnellboot, das bis durch herangeströmte Wellen und gegen die Brandung der französischen Marine, die zur Zeit etwa zehn Schnellboote zählt, verdrängt 23 BHP, 120 Meter lang und 4½ Meter breit ist. Die vier Hauptmotoren leisten zusammen 100 PS. Die Höchstgeschwindigkeit beträgt 2000 PPH. Bei voller Ausnutzung der Maschinen beträgt der Benzinverbrauch 1000 Liter pro Stunde. Das Boot kann einen Benzinvorrat von 2000 Liter aufnehmen. Seine Höchstgeschwindigkeit beträgt 200 PPH. Die Reichweite von 40 Knoten erreicht werden. Die Bewaffnung des Bootes besteht aus drei Torpedoreihen, einer Plattform, mehreren Maschinengewehren und einer 100 mm Kanone. Die Wassergegenwehrkraft. Die französische Admiralität scheint auf die neuesten Einheiten der Marine große Hoffnungen zu setzen. Man hört, das meiste Schnellboote in Aus-

Die Laufbahnen in der Wehrmacht. Heer, Kriegsmarine, Luftwaffe. Von Hauptmann Thomée und neubearbeitet von Kapitänleutnant MA (E) Giese, beide vom Oberkommando der Wehrmacht. Erhältlichen im Verlag Grotz

[illegible][illegible]

Verantwortlich: Rudolf Meyer, Bremen.

Lloyd-Reisen nach dem sonnigen Süden

Frühjahrs-Gesellschaftsfahrt
Dresden durch uns

Nileas
(Mailand—Genoa—Rapallo—
San Remo—Monte Carlo)
1. April, 20. Mai, 15 Tage RM 272.-

Adria
(Trieste—Abbazia—Venedig)
20. Mai, 8. Juni, 15 Tage RM 307.-

Sicilien
(Messina—Neapel—Taormina—
Palermo—Köln—Florenz)
11. März, 1. April, 20. Mai
22 Tage RM 468.-

Sorrent
(Bosco—Neapel—
Sorrent—Venedig)
11. März, 1. April, 20. Mai
15 Tage RM 308.-

Cardass
(Bosco—Montecatini—Cardass)
20. Mai, 8. Juni, 15 Tage RM 222.-

Comerio
(Mailand—Bellagio—Lugano)
20. Mai, 8. Juni, 15 Tage RM 241.-

Meran
7 Fahrten im April und Mai ab 4.
7 Tage RM 192.-

Blud (ungarisch)
ab 14. April 14 Tage 15 Tage RM 109.-

Rapsgau
(Blud—Sondrio—Venedig)
1. April, 13. Mai, 23 Tage RM 426.-

Sämtliche Preise schließen die
Bahnfahrt ab und bis Bremen ein.
Prospecte und Auskünfte durch
Lloyd-Reisebüro
Bremen, Hahnenstraße 35

Zu verkaufen

Krone
Karlton-Schirm
m. Seidenblende
18.75
Gebr. Feise,
B. d. Steinstr. 58

Wollfisch
Unterlagen
für Schüler, neu
Stoff 88 A
Gebr. Feise,
B. d. Steinstr. 58

Teppichdecken
m. Decken 70 cm
Gebr. Feise,
B. d. Steinstr. 58

Samen
Schirme
Rostfrei
m. Blumen
60 cm
Seiden-
blende
60 cm
Gebr. Feise,
B. d. Steinstr. 58

Stadtmöbel
Pompen
in bester
Ausführung
5,75, 4,25, 3,45
Gebr. Feise,
B. d. Steinstr. 58

Garantie
Heid-Winger
Sten. Badmangel
RM 15.90
Gebr. Feise,
B. d. Steinstr. 58

Teppiche
in großer Auswahl
m. Teppich-
boden
22.50
Gebr. Feise,
B. d. Steinstr. 58

Haargarn
Bouclé-Läufer
4,25, 3,55, 3,75,
3,60, 3,30, 2,40
Gebr. Feise,
B. d. Steinstr. 58

Kokos
80 cm br. 1.50
87 cm br. 1.70
87 cm br. 1.10
75 cm br. 1.40
90 cm br. 2.00
Gebr. Feise,
B. d. Steinstr. 58

**Patent-
Kollo**
in verstellb. Stän-
den u. Qualität
festest
Gebr. Feise,
B. d. Steinstr. 58

Trichter
in ansteh.
Ausführung
für den
Haushalt
Gebr. Feise,
B. d. Steinstr. 58

Haute
Teppiche
Bischhofndel

Teppiche
Bischhofndel

Teppiche
Bischhofndel

Teppiche
Bischhofndel

Teppiche
Bischhofndel

Teppiche
Bischhofndel

Teppiche
Bischhofndel

Teppiche
Bischhofndel

Teppiche
Bischhofndel

Teppiche
Bischhofndel

Kokos

50 cm br. RM 1.55
87 cm br. RM 1.75
87 cm br. RM 1.10
75 cm br. RM 1.40
90 cm br. RM 2.00
Gebr. Feise,
B. d. Steinstr. 58

**Beermann
u. Kranz**
Faulstraße 14/16
Ruf 5 13 58

Tapeten
Stillest. Tapete
pfe. Säule, Seide
u. Jorden fallen
256 Blüte bei:
Ge. Slinger
Gründ. 21/16
Ruf 5 10 60

Teppiche
Stillest. Tapete
pfe. Säule, Seide
u. Jorden fallen
256 Blüte bei:
Ge. Slinger
Gründ. 21/16
Ruf 5 10 60

**Linoleum-
Kinski**
Tapete 4

Teppiche
Stillest. Tapete
pfe. Säule, Seide
u. Jorden fallen
256 Blüte bei:
Ge. Slinger
Gründ. 21/16
Ruf 5 10 60

Teppiche
Stillest. Tapete
pfe. Säule, Seide
u. Jorden fallen
256 Blüte bei:
Ge. Slinger
Gründ. 21/16
Ruf 5 10 60

Teppiche
Stillest. Tapete
pfe. Säule, Seide
u. Jorden fallen
256 Blüte bei:
Ge. Slinger
Gründ. 21/16
Ruf 5 10 60

Teppiche
Stillest. Tapete
pfe. Säule, Seide
u. Jorden fallen
256 Blüte bei:
Ge. Slinger
Gründ. 21/16
Ruf 5 10 60

Teppiche
Stillest. Tapete
pfe. Säule, Seide
u. Jorden fallen
256 Blüte bei:
Ge. Slinger
Gründ. 21/16
Ruf 5 10 60

Teppiche
Stillest. Tapete
pfe. Säule, Seide
u. Jorden fallen
256 Blüte bei:
Ge. Slinger
Gründ. 21/16
Ruf 5 10 60

Teppiche
Stillest. Tapete
pfe. Säule, Seide
u. Jorden fallen
256 Blüte bei:
Ge. Slinger
Gründ. 21/16
Ruf 5 10 60

Teppiche
Stillest. Tapete
pfe. Säule, Seide
u. Jorden fallen
256 Blüte bei:
Ge. Slinger
Gründ. 21/16
Ruf 5 10 60

Teppiche
Stillest. Tapete
pfe. Säule, Seide
u. Jorden fallen
256 Blüte bei:
Ge. Slinger
Gründ. 21/16
Ruf 5 10 60

Teppiche
Stillest. Tapete
pfe. Säule, Seide
u. Jorden fallen
256 Blüte bei:
Ge. Slinger
Gründ. 21/16
Ruf 5 10 60

Teppiche
Stillest. Tapete
pfe. Säule, Seide
u. Jorden fallen
256 Blüte bei:
Ge. Slinger
Gründ. 21/16
Ruf 5 10 60

Teppiche
Stillest. Tapete
pfe. Säule, Seide
u. Jorden fallen
256 Blüte bei:
Ge. Slinger
Gründ. 21/16
Ruf 5 10 60

Teppiche
Stillest. Tapete
pfe. Säule, Seide
u. Jorden fallen
256 Blüte bei:
Ge. Slinger
Gründ. 21/16
Ruf 5 10 60

Teppiche
Stillest. Tapete
pfe. Säule, Seide
u. Jorden fallen
256 Blüte bei:
Ge. Slinger
Gründ. 21/16
Ruf 5 10 60

Teppiche
Stillest. Tapete
pfe. Säule, Seide
u. Jorden fallen
256 Blüte bei:
Ge. Slinger
Gründ. 21/16
Ruf 5 10 60

Teppiche
Stillest. Tapete
pfe. Säule, Seide
u. Jorden fallen
256 Blüte bei:
Ge. Slinger
Gründ. 21/16
Ruf 5 10 60

Teppiche
Stillest. Tapete
pfe. Säule, Seide
u. Jorden fallen
256 Blüte bei:
Ge. Slinger
Gründ. 21/16
Ruf 5 10 60

Teppiche
Stillest. Tapete
pfe. Säule, Seide
u. Jorden fallen
256 Blüte bei:
Ge. Slinger
Gründ. 21/16
Ruf 5 10 60

Teppiche
Stillest. Tapete
pfe. Säule, Seide
u. Jorden fallen
256 Blüte bei:
Ge. Slinger
Gründ. 21/16
Ruf 5 10 60

Teppiche
Stillest. Tapete
pfe. Säule, Seide
u. Jorden fallen
256 Blüte bei:
Ge. Slinger
Gründ. 21/16
Ruf 5 10 60

Teppiche
Stillest. Tapete
pfe. Säule, Seide
u. Jorden fallen
256 Blüte bei:
Ge. Slinger
Gründ. 21/16
Ruf 5 10 60

Teppiche
Stillest. Tapete
pfe. Säule, Seide
u. Jorden fallen
256 Blüte bei:
Ge. Slinger
Gründ. 21/16
Ruf 5 10 60

Teppiche
Stillest. Tapete
pfe. Säule, Seide
u. Jorden fallen
256 Blüte bei:
Ge. Slinger
Gründ. 21/16
Ruf 5 10 60

Teppiche
Stillest. Tapete
pfe. Säule, Seide
u. Jorden fallen
256 Blüte bei:
Ge. Slinger
Gründ. 21/16
Ruf 5 10 60

Teppiche
Stillest. Tapete
pfe. Säule, Seide
u. Jorden fallen
256 Blüte bei:
Ge. Slinger
Gründ. 21/16
Ruf 5 10 60

Teppiche
Stillest. Tapete
pfe. Säule, Seide
u. Jorden fallen
256 Blüte bei:
Ge. Slinger
Gründ. 21/16
Ruf 5 10 60

Teppiche
Stillest. Tapete
pfe. Säule, Seide
u. Jorden fallen
256 Blüte bei:
Ge. Slinger
Gründ. 21/16
Ruf 5 10 60

Teppiche
Stillest. Tapete
pfe. Säule, Seide
u. Jorden fallen
256 Blüte bei:
Ge. Slinger
Gründ. 21/16
Ruf 5 10 60

Keine Angst - Sichlernen auch!

Eine Handharmonika zu be-
herrschen ist viel einfacher als
offenommen wird. Und die
Mühe des Lernens lohnt sich.
So frohe Stunden, so gemüt-
liche Stimmung wie eine Hand-
harmonika zaubert wohl keine
andere Liebhaber. Bevor.
Also frischen Mut, Sie
schaffen's auch. Bei Fischer fin-
den Sie Instrumente für jeden
Geschmack u. jeden Geldbeutel.
Und wenn Sie die Harmonika
nicht gleich bezahlen können,
modell' auch nicht, Fischer ge-
währt Zahlungsanleihe.
Man ist gut aufgehoben bei

A.E. Fischer
Katharinenstraße
eine Meile von der Stöckstraße

Möbel
für jeden Ge-
schmack und
zu günstigen
Preisen

Möbel
für jeden Ge-
schmack und
zu günstigen
Preisen

Möbel
für jeden Ge-
schmack und
zu günstigen
Preisen

Möbel
für jeden Ge-
schmack und
zu günstigen
Preisen

Möbel
für jeden Ge-
schmack und
zu günstigen
Preisen

Möbel
für jeden Ge-
schmack und
zu günstigen
Preisen

Möbel
für jeden Ge-
schmack und
zu günstigen
Preisen

Möbel
für jeden Ge-
schmack und
zu günstigen
Preisen

Möbel
für jeden Ge-
schmack und
zu günstigen
Preisen

Möbel
für jeden Ge-
schmack und
zu günstigen
Preisen

Möbel
für jeden Ge-
schmack und
zu günstigen
Preisen

Möbel
für jeden Ge-
schmack und
zu günstigen
Preisen

Möbel
für jeden Ge-
schmack und
zu günstigen
Preisen

Möbel
für jeden Ge-
schmack und
zu günstigen
Preisen

Möbel
für jeden Ge-
schmack und
zu günstigen
Preisen

Möbel
für jeden Ge-
schmack und
zu günstigen
Preisen

Möbel
für jeden Ge-
schmack und
zu günstigen
Preisen

Möbel
für jeden Ge-
schmack und
zu günstigen
Preisen

Möbel
für jeden Ge-
schmack und
zu günstigen
Preisen

Möbel
für jeden Ge-
schmack und
zu günstigen
Preisen

Möbel
für jeden Ge-
schmack und
zu günstigen
Preisen

Möbel
für jeden Ge-
schmack und
zu günstigen
Preisen

Möbel
für jeden Ge-
schmack und
zu günstigen
Preisen

Möbel
für jeden Ge-
schmack und
zu günstigen
Preisen

Möbel
für jeden Ge-
schmack und
zu günstigen
Preisen

Möbel
für jeden Ge-
schmack und
zu günstigen
Preisen

Möbel
für jeden Ge-
schmack und
zu günstigen
Preisen

Möbel
für jeden Ge-
schmack und
zu günstigen
Preisen

Möbel
für jeden Ge-
schmack und
zu günstigen
Preisen

Möbel
für jeden Ge-
schmack und
zu günstigen
Preisen

Möbel
für jeden Ge-
schmack und
zu günstigen
Preisen

Tiefenscharf Schubbereit Handlich

ist die Kleinbildkamera,
schon für 54.50 RM. be-
kommen Sie die gute
Welt mit Anstigmat
2.3 in Compov. Ver-
Agfa-Karat von 35.
Leica 162.- an

Büro-Möbel
u. Büste, billig
S. Schmidt, Allen-
weg 4, Stöckstraße

Möbel
für jeden Ge-
schmack und
zu günstigen
Preisen

Möbel
für jeden Ge-
schmack und
zu günstigen
Preisen

Möbel
für jeden Ge-
schmack und
zu günstigen
Preisen

Möbel
für jeden Ge-
schmack und
zu günstigen
Preisen

Möbel
für jeden Ge-
schmack und
zu günstigen
Preisen

Möbel
für jeden Ge-
schmack und
zu günstigen
Preisen

Möbel
für jeden Ge-
schmack und
zu günstigen
Preisen

Möbel
für jeden Ge-
schmack und
zu günstigen
Preisen

Möbel
für jeden Ge-
schmack und
zu günstigen
Preisen

Möbel
für jeden Ge-
schmack und
zu günstigen
Preisen

Möbel
für jeden Ge-
schmack und
zu günstigen
Preisen

Möbel
für jeden Ge-
schmack und
zu günstigen
Preisen

Möbel
für jeden Ge-
schmack und
zu günstigen
Preisen

Möbel
für jeden Ge-
schmack und
zu günstigen
Preisen

Möbel
für jeden Ge-
schmack und
zu günstigen
Preisen

Möbel
für jeden Ge-
schmack und
zu günstigen
Preisen

Möbel
für jeden Ge-
schmack und
zu günstigen
Preisen

Möbel
für jeden Ge-
schmack und
zu günstigen
Preisen

Möbel
für jeden Ge-
schmack und
zu günstigen
Preisen

Möbel
für jeden Ge-
schmack und
zu günstigen
Preisen

Möbel
für jeden Ge-
schmack und
zu günstigen
Preisen

Möbel
für jeden Ge-
schmack und
zu günstigen
Preisen

Möbel
für jeden Ge-
schmack und
zu günstigen
Preisen

Möbel
für jeden Ge-
schmack und
zu günstigen
Preisen

Möbel
für jeden Ge-
schmack und
zu günstigen
Preisen

Möbel
für jeden Ge-
schmack und
zu günstigen
Preisen

Möbel
für jeden Ge-
schmack und
zu günstigen
Preisen

Möbel
für jeden Ge-
schmack und
zu günstigen
Preisen

Möbel
für jeden Ge-
schmack und
zu günstigen
Preisen

Möbel
für jeden Ge-
schmack und
zu günstigen
Preisen

Möbel
für jeden Ge-
schmack und
zu günstigen
Preisen

Wohnungs- wechsel

Staubsauger, Glüh-
birnen u. sonstige
elektrische Geräte
tauschen

Radio-Klagen?
"Klagen" legen
Hilfsdienst, 37 A
Ruf 5 01 39

Klempner
für Batterie
3250
Schneider, 29

Klempner
für Batterie
3250
Schneider, 29

Klempner
für Batterie
3250
Schneider, 29

Klempner
für Batterie
3250
Schneider, 29

Klempner
für Batterie
3250
Schneider, 29

Klempner
für Batterie
3250
Schneider, 29

Klempner
für Batterie
3250
Schneider, 29

Klempner
für Batterie
3250
Schneider, 29

Klempner
für Batterie
3250
Schneider, 29

Klempner
für Batterie
3250
Schneider, 29

Klempner
für Batterie
3250
Schneider, 29

Klempner
für Batterie
3250
Schneider, 29

Klempner
für Batterie
3250
Schneider, 29

Klempner
für Batterie
3250
Schneider, 29

Klempner
für Batterie
3250
Schneider, 29

Klempner
für Batterie
3250
Schneider, 29

Klempner
für Batterie
3250
Schneider, 29

Klempner
für Batterie
3250
Schneider, 29

Klempner
für Batterie
3250
Schneider, 29

Klempner
für Batterie
3250
Schneider, 29

Klempner
für Batterie
3250
Schneider, 29

Klempner
für Batterie
3250
Schneider, 29

Klempner
für Batterie
3250
Schneider, 29

Klempner
für Batterie
3250
Schneider, 29

Klempner
für Batterie
3250
Schneider, 29

Der Töpfer von Ellrich / von Paul Johannes

[illegible]

„Nun, ich selber bin ein glücklicher Mensch. Ich habe eine glückliche Ehe mit einer glücklichen Frau, ich habe glückliche Kinder, ich habe glückliche Freunde. Ich bin ein glücklicher Mensch.“

[illegible][illegible][illegible][illegible]

Wie es Till in Nürnberg erging /
Von Lu Wolkebr

[illegible][illegible][illegible]

„Ich habe mich mit irgendeiner Blüte
 und mit irgend einem Tierchen abge-
 geben, und ich habe mich mit irgend
 einer Frucht und mit irgend einem
 Käselein abgegeben, und ich habe
 mich mit irgend einem Honiglein ab-
 gegeben.“

[illegible]

Sittamen des Gottes konnte kein Füll. Der Herr
sah den Mann, der den jungen Sackfüßler gar
so wohl bekam, als ein kleinerer Herr, der dem
Füll das Bettchen des Sackfüßlers gab, dem
Füll um nicht sehr den Füll ein gutes Füll war
zu milken. Der gute Sackfüßler gab
nicht mehr und an seine Füll getragene Be-
weiser, die in diesem Füll stand, sollte eine
Fülle mit Sackfüßler bereinigen, sollte der Sack

„Seyr stillt! Lege Er nur gleich dem leien Ge-
schleiten hier aus! Keine eines Jantens vor. Er hat
sich andersher gar sehr bei demgefallen Glücke
genüßig. Ihr molten uns gern mit dem Solenstuden-
en.“

Die verschiedensten Sammler der Welt
Weltgeschichte in Knöpfen

Da kein 4. §. in Gebrauch der Rechtsanwältin Daß Monotonie, der glückliche Gehör der eine Wortanwendung der Welt. Er ist auf vielen

[illegible]

um von Gsta und dem schändlichen Goldbrauhaus! Ziel stießen erregte ferner ein Engländer, der viel vielen sahnen K n ö f e sammelt. Er hat

[illegible]

er erhoffte einen Triumph abzuholen. . . .
Der Schmorteck-Jahrgang Dr. Jacobs wiederum
nimmt „neoliberalen“ Erbeitt
ausgehende von Gipsmodell von den Sünden des
sinnlicher Ästhetik und Bogen. Die Betrachter des
Kopfs, Symphonie, Galie, Meagan u. a. sind
ganz genau zu verstehen, wie die großen Mus
niere Zeit.
Ein Querschnitt von ein Seifener Jammern über
Häufliche und Jugendliche davon. Der erste laute

[illegible]

erreichung nicht waren. Minge, gehen, übersehen und höhere Gegenstände des Handels füllen diese sehr schöne Sammlung. Der geübte Sammler, ein schönem, legerem, überaus, sammelt noch auf ähnliche Jungfugengestaltung, aber er verfolgt

Partes Schickel von 16 Augsbürgern

[illegible]

1. Angestrichen, abgemessen, mit dem
 geordnet, um etwas damit haben kann
 zu gebrauchen, wie eine Waage aus
 dem Baum, der die Waage, die Waage
 lange hat, ordnet aus dem Baum, der
 es, wurde wie ein Baum, der die Waage
 und die Waage, die Waage, die Waage
 ind. Jungs — nun.

[illegible]

„Doch so innig ging das nun feierliche Zusammenkommen der drei Lebensgemeinschaften einander entgegen. Sie trafen sich in einer feierlichen Versammlung, die sich in der Mitte der Stadt, auf dem Marktplatz, abspielte. Dort, unter dem großen, alten Eichenbaum, versammelten sich die Vertreter aller drei Gemeinschaften. Die Vertreter der ersten Gemeinschaft, die die ersten Menschen waren, die auf der Erde lebten, trugen einfache, aus Leder gefertigte Kleider. Die Vertreter der zweiten Gemeinschaft, die die ersten Menschen waren, die auf der Erde lebten, trugen einfache, aus Leder gefertigte Kleider. Die Vertreter der dritten Gemeinschaft, die die ersten Menschen waren, die auf der Erde lebten, trugen einfache, aus Leder gefertigte Kleider.“

[illegible][illegible]

Aus der Heimat des Poppiens / Don Isido an Bogel

[illegible][illegible][illegible]

16 Augsburgern

gibt man ihnen einen Namen, und man hat sie nicht mehr. Sie sind dann nicht mehr, sondern nur noch ein Name. Und das ist das Schicksal aller Dinge. Sie werden geboren, sie leben, sie sterben, und dann bleibt nur noch ein Name übrig. Und das ist das Schicksal aller Menschen. Sie werden geboren, sie leben, sie sterben, und dann bleibt nur noch ein Name übrig. Und das ist das Schicksal aller Menschen.

[illegible][illegible]

33000, mit einer Höhe über dem Meeresspiegel von 25000 bis 26000 m. Die Gegend ist sehr schön, mit einer herrlichen Landschaft, die sich über die Berge erstreckt. Die Gegend ist sehr schön, mit einer herrlichen Landschaft, die sich über die Berge erstreckt. Die Gegend ist sehr schön, mit einer herrlichen Landschaft, die sich über die Berge erstreckt.

[illegible]

nie vor keine Stellung haben, wie denn eigentlich die „Gegner“ der „Gegner“ sind? Und was ist das „Gegner“? Ich habe schon oft gelesen, dass die „Gegner“ der „Gegner“ sind, und ich habe schon oft gelesen, dass die „Gegner“ der „Gegner“ sind, und ich habe schon oft gelesen, dass die „Gegner“ der „Gegner“ sind.

